

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 24.

Freitag den 30. Jänner 1874.

(49—2) Nr. 226. Conceptspracticantenstellen.

Für den politischen Verwaltungsdienst in Krain sind zwei Conceptspracticantenstellen mit einem Adjutum jährlicher je 500 fl. zu besetzen. Bewerber um diese Stellen haben ihre documentierten Gesuche bis

längstens 20. Februar bei dem gefertigten Landespräsidium einzureichen. Laibach, am 25. Jänner 1874. K. k. Landespräsidium für Krain.

(51—3) Nr. 448. Kanzleiaffistentenstellen.

Beim landchaftlichen Hilfsamte sind zwei Kanzleiaffistentenstellen mit dem Jahresgehalt von je 500 fl. zu besetzen.

Mit diesen Stellen ist das Recht auf Quinquennalzulagen pr. 50 fl. für je 5 in Landesdiensten zur Zufriedenheit zugebrachte Dienstjahre verbunden, welche jedoch den Betrag von 300 fl. nicht übersteigen und in die Ruhegehalt nicht eingerechnet werden. Die für Staatsbeamte bestehenden Pensionsnormen haben auch für die landchaftlichen Beamten, deren Witwen und Waisen Geltung, und es wird die anrechenbare Staatsdienstzeit in die Landesdienstzeit eingerechnet.

Bewerber um diese Dienstposten müssen österreichische Staatsbürger und vom unbescholtenen Lebenswandel sein. Sie haben anzugeben, in welchem Grade sie mit einem landchaftlichen Beamten verwandt oder verschwägert sind.

Weiters müssen sie nebst ihrer bisherigen Verwendung nachweisen, daß sie wenigstens das Untergymnasium oder die Unterrealschule zurückgelegt, und daß sie der slovenischen und deutschen Sprache in Wort und Schrift mächtig sind.

Diejenigen Bewerber, welche Fertigkeit in der Stenographie besitzen, werden besonders berücksichtigt.

Die documentierten Gesuche sind, wenn der Bewerber in einem öffentlichen Dienste steht, durch den betreffenden Amtsvorsteher, sonst unmittelbar binnen vier Wochen vom Tage der dritten Einschaltung dieser Concursauschreibung beim Landesauschusse einzubringen.

Laibach, am 20. Jänner 1874. Vom krainischen Landesauschusse. Dr. Friedrich Kaltenecker m. p.

(48—2) Nr. 210. Landesthierarzenstelle.

Bei der krainischen k. k. Landesregierung ist die Stelle eines k. k. Landesthierarztes in der VIII. Rangklasse mit den systemmäßigen Bezügen zu besetzen.

Bewerber um diese Stelle haben ihre documentierten Gesuche bis

längstens 15. Februar 1874 bei dem gefertigten Präsidium zu überreichen. Laibach, am 23. Jänner 1874. K. k. Landespräsidium für Krain.

(56—2) Nr. 1370. Neuerrichtetes Postamt.

Am 1. Februar 1874 wird das neuerrichtete k. k. Postamt in Loke, welches sich mit dem Brief- und Fahrpostdienste befaßt und mittelst der täglichen Fußbotenpost zwischen Loke und Sagor die Verbindung erhalten wird, in Wirksamkeit treten.

Hievon wird das correspondierende Publicum in Kenntnis gesetzt.

Von der k. k. Postdirection Triest, am 24ten Jänner 1874.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 24.

(220—1) Nr. 8723. Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Ljacerneubl wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über das Ansuchen des Andreas Rabufe von Büchel gegen Jakob Butall von Koschischberg wegen schuldigen 61 fl. 70 kr. d. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letztem gehörigen, im Grundbuche ad Herrschaft Ljacerneubl sub Berg-Nr. 216 vorkommenden Realität im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 111 fl. d. W. gewilligt und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagsetzungen auf den

6. Februar, 6. März und 8. April 1874, jedesmal vormittags um 10 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. K. k. Bezirksgericht Ljacerneubl, am 29. November 1873.

(209—1) Nr. 4433. Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wölling wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über das Ansuchen der Katharina Weidlsch von Svecichal gegen Maria Hiezel von Wozansdorf wegen aus dem gerichtlichen Verurtheile vom 3. April 1872, Z. 2277, schuldigen 100 fl. d. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztem gehörigen, im Grundbuche ad Herrschaft Krop Cur-Nr. 8, Extract-Nr. 26 Steuergerichte Wozansdorf vorkommenden 1/2 Hübrealität und des Cur-Nr. 385, Extract-Nr. 29 1/2 vorkommenden Weingartens im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1940 fl. d. W. gewilligt und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagsetzungen auf den

14. Februar, 14. März und 14. April 1874, jedesmal vormittags um 9 Uhr, im Gerichtssaale mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität

nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. K. k. Bezirksgericht Wölling, am 5ten April 1873.

(207—1) Nr. 4390. Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wölling wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Wölling die executive Feilbietung der dem Martin Zvezichan Verlaß von Unterlovie gehörigen, gerichtl. auf 1215 fl. geschätzten Realität ad Grundbuch Herrschaft Auersperg - Kadltschell lib.-Nr. 120, Rect.-Nr. 575 bewilligt und hierzu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den 10. Februar, die zweite auf den 10. März und die dritte auf den 10. April 1874, jedesmal vormittags von 9 bis 10 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandreality bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Andote ein 10perz. Badium zu handlen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. K. k. Bezirksgericht Wölling, am 2. August 1873.

(160—1) Nr. 7888. Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Lital wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen der Franziska Mitolic, Bistionärin des Ignaz Rosina aus Kostove, die executive Feilbietung der dem Bernhard Gerwoodel aus Iverga gehörigen, gerichtl. auf 1675 fl. 50 kr. ge-

schätzten, im Grundbuche Grünhof sub Rect.-Nr. 30 1/2 vorkommenden Hübrealität, dann der im selben Grundbuche sub Rect.-Nr. 33/3 verzeichneten, auf 317 fl. bewertheten Realität, so wie der auf 80 fl. 75 kr. bewertheten, zur Realität Rect.-Nr. 33/4 ad Grünhof gehörigen Hälfte bewilligt und hierzu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den 27. März, die zweite auf den 27. April und die dritte auf den 27. Mai 1874, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandreality bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Andote ein 10perz. Badium zu handlen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. K. k. Bezirksgericht Lital, am 10ten Dezember 1873.

(208—2) Nr. 4391. Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wölling wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Wölling die executive Feilbietung der dem Marko Govednik von Diagonelodorf gehörigen, gerichtl. auf 3006 fl. geschätzten Realität, Grundbuch ad Ljacerneublhof sub Urb.-Nr. 56 Rect.-Nr. 46 Extract-Nr. 26 Steuergerichte Wozansdorf bewilligt und hierzu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den 10. Februar, die zweite auf den 10. März und die dritte auf den 10. April 1874, jedesmal vormittags von 9 bis 10 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandreality bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der

dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Andote ein 10perz. Badium zu handlen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. K. k. Bezirksgericht Wölling, am 2. August 1873.

(161—3) Nr. 300. Zweite exec. Feilbietung.

In der Executionssache des Januz Lenard aus Bodice gegen Matyas Boglojen von Potof pcto. 82 fl. 87 kr. hat es bei der mit Versteigerung vom 14ten October 1873, Z. 5461, auf den 13. Februar 1874, früh 10 Uhr, hiergerichts anberaumten zweiten executive Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 124 und 136 ad Glatteneva das Verbleiben.

K. k. Bezirksgericht Lital, am 14ten Jänner 1874.

(38—3) Nr. 3301. Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen der Maria Zencic von Laibach die exec. Feilbietung der dem Jakob Aiko von Reifnitz, H.-Nr. 56 gehörigen, gerichtl. auf 3150 fl. geschätzten, sub Urb.-Nr. 27 ad Herrschaft Reifnitz und sub Urb.-Nr. 238, Rect.-Nr. 19, pag. 448 ad Ljacerneublhof Reifnitz vorkommenden Realität bewilligt und hierzu die einzige Feilbietungs-Tagsetzung, auf den 21. September 1874, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandreality bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Andote ein 10perz. Badium zu handlen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. K. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 12ten September 1873.

